

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 21.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Reinigungsarbeiten dauern an

Im Strandabschnitt Dierhagen sind die Reinigungsarbeiten vorerst abgeschlossen. In allen anderen Küstenabschnitten dauern sie heute bis zur Dämmerung an und werden morgen fortgesetzt. Im Einsatz sind insgesamt rund 40 Mitarbeiter der Ämter und Gemeinden sowie des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.

Beim Überflug des Bundespolizei Hubschrauber wurden bisher keine weiteren Verunreinigungen auf See festgestellt. Fachberater des Havariekommandos sind vor Ort.

Proben der Paraffinfunde wurden zur Analyse zum Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) nach Hamburg gesendet. Diese Proben werden mit Paraffinproben verglichen, die von Funden bei Fehmarn und Großenbrode stammen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Anlandungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-vorpommern vom gleichen Verursacher stammen

Auf einer Länge von ca. 25 Kilometer waren zwischen Rosenort und der Nord-Ost-Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden worden. Es handelt sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Vereinzelt wurden auch Paraffinklumpen auf Hiddensee entdeckt.

Kontakt:
Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin Pressestelle
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721- 567-170
uwindhoevel@havariekommando.de